Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

an mitt gepurt zu sitzen und
fürsten stetten amts keysers
nach gelegenhart der zeit
und der pronnnen als er sey
hart hellt Nach dem kunig
von behem auf dieselben zeit
der phaltzgraff beym Rein
oder zu den tengken tarf
nach dem vorgenanten bischo
ffhoff den er an mitt gepurt
zu sitzen Sol der Hertzog
von Sachsen sitzen darnach
der marggraff von Branden
burg Ander werd vor
dick und nam das heilig
reich ledig ist von dannen
sol der erzbischoff von mainz
gewalt haben als er auch
bekannt ist das er von alter
her hett gewalt gehabt do
andern furfursten sein ge
sellen ander fur mit brieffen
ein aufsehen die alt oder die
gegenwurtig mugen oder
wellen sein und ruden zit
der kur bey im gesamelt so
sol der bischoff von mainz
und kein ander stym ein
neuen ander slicht ordnung
am tefen so sol der erzbischoff
von mainz den erzbischoff
von treyer an fragen dem der
erst stym zu gehört als es
von alt herkomen ist

Darnach der erzbischoff von
Tollen dem die wurdigkeit vn
das ampt zugehört das er
ain pomischen kunig der kunig
reich kron aufsetzt zum dritt
mal von kunig von behem
der onder den laysehen fursten
von kunigleicher wurdigkeit
den ampt hellt zum vierdy
mal vom phaltzgrafen bey
rein zum funften mal
dem marggrafen von bran
denburg zum sechsten mal
vom hertzogen von sachsen
So das alles beschehen ist so
sellen die vorgenanten fursten
den bischoff von mainz ernst
lich widermus fragen
ob er ir sein maynung und
sein willen offenbar Ander
werb nider gesetzt ains kay
serlichen hoffs sol der marg
graff von brandenburg
marschalch sein oder des keysers
gemal oder des pomischen kunigs
denn so sol durch die kunig
von behem des er doch nit
schuldig ist zu dienen und
sind kunigleiche krone be
wellt es dann gen tzim von
wellen der phaltzgraff vom
rein sol das erst essen antre
gen der hertzog von sach
sen marschalch sol sein
ampt thun als es von alt